

Ergebnisvermerk
14. Beratung der Expertengruppe
„Grundwasser“ (GW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 25.11. und 26.11.2009 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Börner, eröffnet und leitet die Beratung. Herr Dr. Philippitsch und Herr Rejman sind entschuldigt.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Kurze Information über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (IKSE, nationale und EU-Aktivitäten)

IKSE:

Das Sekretariat legt zwei Vorlagen vor:

- GW14_09-02-1 – Auszug Ergebnisvermerk 29. Beratung der Arbeitsgruppe „Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD) der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) am 10.09. und 11.09.2009 in Magdeburg mit Kommentaren
- GW14_09-02-2 – Auszug aus dem Beschlussprotokoll über die 22. Tagung der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) am 20.10. und 21.10.2009 in Hradec Králové, sie werden von Herrn Dr. Novak noch weiter kommentiert.

Das Magdeburger Gewässerschutzseminar 2010 findet vom 04.10. bis 06.10.2010 in Teplice statt. Das 1. Zirkular mit der Einladung und dem Aufruf zur vorläufigen Anmeldung wurde von Povodí Ohře, s. p. herausgegeben. Die vorläufige Anmeldung sowie die Anmeldung der Fachbeiträge und Posterpräsentationen müssen spätestens bis zum 31.01.2010 erfolgen, und zwar nur online unter www.poh.cz/mgs2010.

Deutschland:

- Am 27.11.2009 wird in Hamburg bei der Elbe-Ministerkonferenz der gemeinsame Bewirtschaftungsplan für den deutschen Teil der Elbe und ihr Einzugsgebiet verabschiedet.
- Ab dem 01.01.2010 geht der Vorsitz in der Flussgebietsgemeinschaft Elbe von Schleswig-Holstein auf Thüringen über.
- Ab dem 01.01.2010 wird die Wassergütestelle Hamburg der Arbeitsgemeinschaft für die Reinhaltung der Elbe (ARGE ELBE) in die Flussgebietsgemeinschaft Elbe mit einer gemeinsamen Geschäftsstelle mit Sitz in Magdeburg eingegliedert. Damit sollen die Umsetzung der WRRL sichergestellt und eine einheitliche Berichterstattung für die im deutschen Einzugsgebiet der Elbe liegenden Bundesländer gewährleistet werden.
- In Deutschland werden die Daten im WasserBLlck schon aktualisiert, für die Öffentlichkeit werden aber weiterhin die Daten des Bewirtschaftungsplans gültig bleiben.

- Die Richtlinie 2006/118/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung (Tochterrichtlinie Grundwasser) wird 2010 in deutsches Recht überführt, wenn die Novelle des Wassergesetzes im März 2010 in Kraft tritt.
- In Deutschland wird über die Problematik der geothermischen Bohrungen diskutiert, auch über die legislative Fragen, wie z. B. im Projekt „Aquitherm“ – Herr Dr. Brune sendet dem Sekretariat den Link der Internetseite zu.

Tschechische Republik:

- Die Richtlinie 2006/118/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung (Tochterrichtlinie) wurde noch nicht in tschechisches Recht überführt, die Novellierung des Wassergesetzes wird derzeit im Parlament beraten.

Europäische Kommission:

- Im Oktober 2009 fand in Stockholm die reguläre Beratung der Working Group C Groundwater der Europäischen Kommission statt. Schwerpunkt der Diskussion waren die sich in der abschließenden Bearbeitung befindlichen Bewirtschaftungspläne, insbesondere die Festlegung der Schwellenwerte. Während der Beratung wurde das endgültige Mandat der Gruppe für den Zeitraum 2010-2012 erarbeitet, in dem sich die Aktivitäten auf drei Hauptrichtungen konzentrieren werden:
 - Grundwasser und Bewertung der Gefährdung sowie des Zustands im 2. Bewirtschaftungszeitraum
 - Grundwasser und Klimawandel
 - Grundwasser und weitere wichtige Belastungen – Errichtung geothermischer Bohrungen, Landökosysteme u. Ä.
- Die nächste Beratung der Working Group C findet am 21.05.2010 in Madrid statt.
- Die Strategic Co-ordination Group der Europäischen Kommission beriet Anfang November 2009. Sie behandelte den Fragenkatalog zur Kontrolle der durch die Staaten vorgelegten Bewirtschaftungspläne, Fragen der unabhängigen Begutachtung und der Vorbereitung der Berichte der Gutachter. Der Endbericht der EU wird 2012 herausgegeben.
- In der 49. Kalenderwoche 2009 findet das Treffen der Wasserdirektoren statt.

TOP 3 Gemeinsame Texte für die Reporting Sheets 2010

Vorlagen:

1. Gemeinsamer Text für die Reporting Sheets 2010 – GWO1 – Entwurf
2. Gemeinsamer Text für die Reporting Sheets 2010 – GWM2 – Entwurf
3. Reporting requirements from the GWD (29.09.2008)

Die Entwürfe wurden nicht für die zurzeit aktuellen Reporting Sheets GWD1 erarbeitet. In Deutschland wurden die gemeinsamen Texte für die nationalen Berichte der FGG Elbe erstellt, in Tschechien hingegen noch nicht. Die Delegationen sind sich einig, dass sie für den internationalen Bedarf von den allgemeinen Teilen der deutschen Texte ausgehen werden.

Beschluss:

- Die deutsche Delegation sendet dem Sekretariat der IKSE bis zum 09.12.2009 zum Reporting Sheet GWD1 passende Textentwürfe, die nach der Übersetzung den Delegationen zur schriftlichen Abstimmung vorgelegt werden.

V.: Frau Börner, Herr Dr. Brune, Sekretariat der IKSE

TOP 4 Belastung durch Grundwasserentnahmen (Bewertungsmethode, Ausnahmen, Maßnahmen)

Herr Dr. Domroese befasst sich in seiner Präsentation mit den Möglichkeiten der Risikobewertung der Grundwasserkörper bei einer Belastung durch Grundwasserentnahmen – Anlage 2.

Auch in der Tschechischen Republik wurden zur Feststellung der Belastung durch Grundwasserentnahmen ähnliche Tests im Einzugsgebiet der Moldau durchgeführt, für die die erlaubten Entnahmemengen sowie die ermittelten Wasserspiegelwerte genutzt wurden.

TOP 5 Belastung durch Punktquellen (Bewertungsmethode, Ausnahmen, Maßnahmen)

Herr Dr. Brune fasst in seiner Präsentation die Ursachen für den schlechten chemischen Zustand der Grundwasserkörper kurz zusammen und stellt den Ablauf der Ausnahmeprüfung vor – Anlage 3.

TOP 6 Weniger strenge Umweltziele für vom Braunkohlebergbau beeinflusste Grundwasserkörper (Begründung, Maßnahmen)

Frau Börner stellt in ihrer Präsentation aus fachlicher und rechtlicher Sicht die Problematik der weniger strengen Ziele für vom Braunkohlebergbau chemisch und mengenmäßig beeinflusste Grundwasserkörper im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe vor – Anlage 4.

TOP 7 Verschiedenes

- Die Expertengruppe GW prüft die Möglichkeit der Erarbeitung eines gemeinsamen Vortrags mit dem Thema „Bergbaufolgesee in Verbindung mit dem Wasserhaushalt der Landschaft“ für das Magdeburger Gewässerschutzseminar 2010 vom 04.10. bis 06.10.2010 in Teplice.

V.: Frau Börner, Herr Dr. Brune, Frau Nedvědová

- Die Expertengruppe GW würde sich wünschen, dass beim nächsten Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012 die Problematik „Grundwasser“ möglichst als selbständiges Thema aufgegriffen wird.
- Der Expertengruppe GW stehen zurzeit keine terminlich eng definierten Aufgaben bevor. Sie wird Zeit haben, sich wieder fachlichen Themen zu widmen, und wird 2010 nur eine Beratung durchführen. Es werden folgende Themen vorbereitet:

- Verlauf der Maßnahmen des Bewirtschaftungsplans und ihre Wirksamkeit
- Information zu angewandten Modellen
- Vergleich der Methoden zur Risikobewertung des chemischen Zustands
- Risikobewertung für den II. Bewirtschaftungsplan
- Belastung des Bodens durch Nährstoffe aus der Landwirtschaft und ihren Eintrag in das Grundwasser
- Ergebnisse der Modellierung zur Zustandsbewertung

TOP 8 Termin und Ort der nächsten Beratungen

Die 15. Beratung der Expertengruppe GW findet am 19.10. und 20.10.2010 in Hamburg mit Anreise am 18.10.2010 statt. Die Beratung beginnt um 9:00 Uhr und endet voraussichtlich gegen 12:00 Uhr.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Assessment of groundwater quantitative status in the River Basin Community Elbe (FGG Elbe; German part of River Basin District Elbe)
- Anlage 3: Punktquellen – Bewertungsmethode, Ausnahmen, Maßnahmen
- Anlage 4: Less stringent environmental objectives for GW-bodies affected by open cast lignite mining – Objectives and their justification